

# THEATER BREMEN

Frank Schümann  
Presse/Öffentlichkeitsarbeit  
Tel 0421 3653-210 oder -224  
Fax 0421 3653-922  
fschuemann@theaterbremen.de  
presse@theaterbremen.de

PRESSEMITTEILUNG

13.04.2015

Premiere im Moks

## „Ich rufe meine Brüder“

Stück von Jonas Hassen Khemiri –Premiere am 18. April um 20 Uhr im Moks

Mit der Premiere des Stückes „Ich rufe meine Brüder“ von Jonas Hassen Khemiri am 18. April um 20 Uhr im Moks trägt die junge Sparte des Theater Bremen einem gleichermaßen aktuellen wie brisanten Thema Rechnung – der Fremdenfeindlichkeit. Es inszeniert erstmals in Bremen Babett Grube.

Dramaturgin Sabrina Bohl zum Hintergrund: „Die jüngsten Geschehnisse in Europa, aber auch vor allem die Entwicklungen innerhalb Deutschlands zeigen, dass fremdenängstliche bis fremdenfeindliche Äußerungen durch PEGIDA und andere Institutionen wieder medial mehr in den Fokus treten und auch im Alltag zunehmend zu finden sind. Durch den überall präsenten Terror im Namen des Islams rücken muslimisch aussehende Einwohner in Deutschland zudem besonders in den Fokus von Stigmatisierungen.“

Amor ist jung, studiert, geht abends tanzen. Und doch kann er sich nicht „normal“ fühlen, unbeobachtet, als völlig akzeptierter Teil der Gesellschaft, in der er lebt. Er scheint immer der Fremde, arabischstämmige Mann zu sein, der sich anderen Verdächtigungen und Vorurteilen aussetzen muss. Sichtbar wird dieses Unwohlsein einmal mehr als ein Bombenattentat die Stadt erschüttert. Amor wandelt durch die Straßen, hängt Erinnerungen an seine Freunde und Familie nach, ruft sie an, um herauszufinden wer er ist. Wer er sein könnte. Und ob er nicht doch etwas mit dem Anschlag zu tun hat.

Es sind vor allem die brutalen Folgen von Zuschreibungen, Blicken, Vorurteilen, mit denen sich das Stück auseinandersetzt und somit eine Perspektive reflektiert, die, so Bohl, „normalerweise keinerlei Widerhall in den tagespolitischen Nachrichten findet“.

**Regie:** Babett Grube **Ausstattung:** Pia Dederichs **Dramaturgie:** Sabrina Bohl  
**Es spielen:** Natalie Mukherjee, Meret Mundwiler, Walter Schmuck, Yassin Trabelsi

Mit der Bitte um Veröffentlichung und mit freundlichen Grüßen  
Frank Schümann

